

6-Monatsbericht 2010

für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni



GESAMTLEISTUNG

um 42 % auf EUR 192,6 Mio. (Vorjahr: EUR 135,5 Mio.) gesteigert

AUFTRAGSBESTAND

gegenüber Vorjahr um rund EUR 459 Mio. auf EUR 1,289 Mrd. erhöht

METEOSAT-WETTERSATELLITEN

ESA, Thales Alenia Space und OHB-System / Kayser-Threde

setzen Vertragsverhandlungen fort

UNTERNEHMENS PORTRAIT

Der Konzern

OHB Technology AG ist der erste börsennotierte Raumfahrtkonzern Deutschlands und steht seit über 27 Jahren für Hochtechnologie. Fünf Unternehmensbereiche bedienen die internationalen Kunden mit anspruchsvollen Lösungen und Systemen. Im Geschäftsjahr 2009 belief sich die Konzerngesamtleistung auf EUR 322 Mio.

Raumfahrtsysteme + Sicherheit

Die Entwicklung und Fertigung von erdnahen und geostationären Kleinsatelliten für Navigation, Wissenschaft, Kommunikation und Erdbeobachtung stehen im Zentrum dieses Unternehmensbereichs. Zur Bemannten Raumfahrt gehören Aufbau und Ausstattung der Internationalen Raumstation ISS, Columbus und ATV. Im Bereich Exploration werden hier Studien und Konzepte für die Erforschung unseres Sonnensystems erarbeitet, mit Schwerpunkt Mond und Mars. Aufklärungssatelliten und breitbandige Funkübertragung von Bildaufklärungsdaten sind Kerntechnologien für Sicherheit und Aufklärung.

Nutzlasten + Wissenschaft

Der Unternehmensbereich bietet hochwertige Technologielösungen für Raumfahrt und Prozessleittechnik. Die Anwendungen reichen von Erdbeobachtung und Satellitennavigation über wissenschaftliche Nutzlasten für Exploration und die ISS bis hin zu Technologieerprobungen.

Raumfahrt International

Dieser Unternehmensbereich verbindet alle Raumfahrtaktivitäten außerhalb Deutschlands. Er ist unter anderem auf den Gebieten Satelliten und Boden-Segmente, Micro- und Mini-Satelliten, bemannte und unbemannte Raumfahrtsysteme sowie wissenschaftliche Nutzlasten aktiv.

Raumtransport + Aerospace Strukturen

Dieser Bereich hat sich als bedeutender Ausrüster für Aerospace-Strukturen in der Luft- und Raumfahrt und Systemanbieter für Antennen und Mechatronik positioniert. Mit diesem Bereich ist der OHB-Konzern u.a. größter deutscher Zulieferer des Ariane-5-Programms.

Telematik + Satellitenbetrieb

Telematiksysteme von OHB Technology unterstützen weltweit die Logistik durch effiziente Transportsteuerung und Sendungsverfolgung. OEM-Lösungen u.a. für Nutzfahrzeughersteller und die exklusive Vermarktung der Kommunikationsdienste des weltumspannenden Satellitensystems ORBCOMM in Europa sind weitere Schwerpunkte.

AKTUELLE KONZERNSTRUKTUR OHB

OHB Technology AG

| Raumfahrtssysteme + Sicherheit | Nutzlasten + Wissenschaft | Raumfahrt International | Raumtransport + Aerospace Strukturen | Telematik + Satellitenbetrieb |
|---|--|--|--|--|
| OHB-System AG, Bremen 100% | Kayser-Threde GmbH, München 100% | Carlo Gavazzi Space S.p.A., Mailand, Italien 100% | MT Aerospace AG, Augsburg 70% | OHB Teledata GmbH, Bremen 100% |
| STS Systemtechnik Schwerin GmbH, Schwerin 100% | VRS-Verkehr Raumfahrt Systemtechnik GmbH, Leipzig 60% | Antares S.c.a.r.l., Benevento, Italien 57% | MT Mechatronics GmbH, Mainz 100% | megatel GmbH, Bremen 74,9% |
| RST Radar Systemtechnik GmbH, Salem 24% | RapidEye AG, Brandenburg 2,9% | LUXSPACE Sàrl, Betzdorf, Luxemburg 100% | MT Mecatronica Limitada, Santiago de Chile, Chile 99% | Timtec Teldatrans GmbH, Bremen 100% |
| | | ELTA S.A., Toulouse, Frankreich 34% | MT Aerospace Guyane S.A.S., Kourou, Franz.-Guyana, 100% | Telematic Solutions S.p.A., Mailand, Italien 100% |
| | | | MT Aerospace Satellite Products Ltd., Wolverhampton, England, 100% | ORBCOMM Deutschland AG, Bremen 100% |
| | | | Arianespace S.A., Evry, Frankreich 8% | ORBCOMM Inc., Fort Lee (NJ), USA 5% |

Stand 30.6.2010

INHALT

- 04 Vorwort des Vorstands
- 05 Aktie
- 07 Konzernlagebericht
- 19 Konzernabschluss
- 23 Anhang

Sehr geehrte Aktionäre, Liebe Kunden und Geschäftspartner,

der OHB Technology Konzern hat seine positive Entwicklung im ersten Halbjahr 2010 sowohl hinsichtlich der strategischen Positionierung in der europäischen Raumfahrtindustrie als auch mit Blick auf die wirtschaftlichen Eckdaten des Unternehmens erfolgreich fortgesetzt.

Ein weiterer wichtiger Schritt in unserer europäischen Wachstumsstrategie in den ESA-Ländern wurde mit dem Erwerb sämtlicher Anteile der Thales Alenia Space Antwerp N.V. in Antwerpen, Belgien, am 19. Juli 2010 vollzogen. Das Unternehmen ist spezialisiert auf die Entwicklung und die Produktion von Ausrüstungen für Bodenstationen insbesondere für die Bereiche Telekommunikation und Erdbeobachtung und errichtet die Vernetzung der Mission- und Controlcenter des zukünftigen europäischen satellitengestützten Navigationssystems. Durch den Erwerb wird das Produktportfolio des OHB-Konzerns im Bereich der Bodensegmente maßgeblich ausgebaut und wichtiges technologisches Know-how für zukünftige Projekte gewonnen. Schließlich wird die Präsenz von OHB in Belgien gestärkt, das als fünftgrößter Beitragszahler der ESA ein Schlüssel-land für zukünftige ESA-Programme ist, und somit ein direkterer Zugang zu neuen Projekten ermöglicht.

Im Juni stimmten die Vertreter der 26 Mitgliedsstaaten des Rates der europäischen Organisation zur Nutzung meteorologischer Satellitendaten, EUMETSAT, und die Mitglieder des Industrial Policy Committee (IPC) der ESA dem von der europäischen Raumfahrtagentur ESA vorgeschlagenen Programm- und Kostenplan für die Entwicklung und den Bau der dritten Generation europäischer Wettersatelliten (Meteosat Third Generation, MTG) zu. Damit wurden die Weichen für die weiteren Vertragsverhandlungen gestellt. Wir sind daher zuversichtlich, dass die Konsortialpartner Thales Alenia Space und OHB-System/Kayser-Threde gemeinsam zu einem erfolgreichen Vertragsabschluss mit der ESA kommen werden.

Die positive wirtschaftliche Entwicklung des Unternehmens kommt im deutlichen Anstieg der Gesamtleistung um 42% auf EUR 192,6 Mio. zum Ausdruck. Einerseits profitiert OHB damit von der Akquisition von Carlo Gavazzi Space im vergangenen Jahr – allein hierdurch erhöhte sich die Gesamtleistung im Unternehmensbereich Raumfahrt International um mehr als EUR 19 Mio. Andererseits konnte der Bereich Raumfahrtsysteme+Sicherheit insbesondere durch den erfolgreichen Start des Galileo*-Programms seine Gesamtleistung um über EUR 46 Mio. steigern. Aufgrund des guten Fortschritts bei den neuen Projekten erhöhten sich zwar auch die Kosten für Material und bezogene Leistungen signifikant und die Materialaufwandsquote stieg im Konzern gegenüber dem Vorjahreszeitraum von knapp 49% auf rund 59% an. Dennoch konnte der OHB-Konzern das operative Ergebnis (EBIT) um 17% auf EUR 9,2 Mio. verbessern.

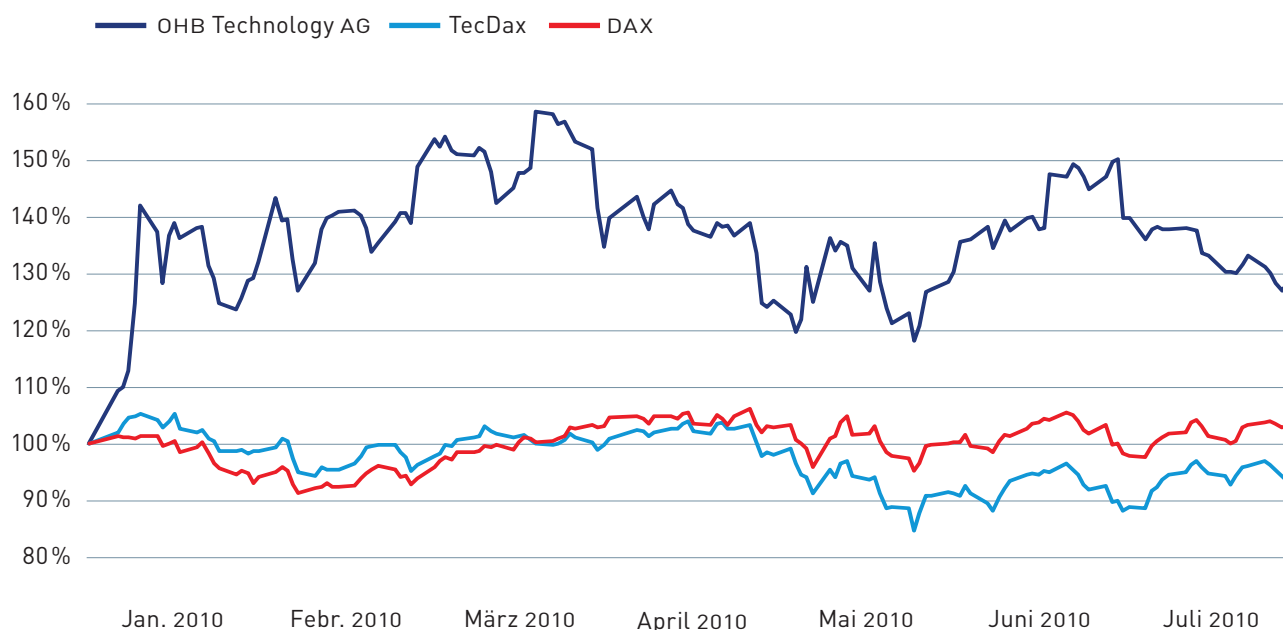
Der gegenüber dem Vorjahr um rund EUR 459 Mio. auf knapp EUR 1,3 Mrd. erhöhte feste Auftragsbestand bildet eine sehr solide Basis für die weitere zukünftige Entwicklung des Unternehmens.

OHB Technology wird seinen profitablen Wachstumskurs mit dem Fokus auf die europäischen Raumfahrtaktivitäten stetig fortsetzen. Wir danken unseren Mitarbeitern, für ihren großen Einsatz. Bei unseren Aktionären bedanken wir uns für das Vertrauen, das sie in das Unternehmen setzen.

Bremen, den 11. August 2010
Der Vorstand

AKTIE

Aktienkursentwicklung vom 1. Januar bis zum 30. Juli 2010 (indiziert)



Deutsche Aktienindizes 2010 im Seitwärtstrend

Die wichtigsten internationalen Leitindizes, der Dow Jones (-6,3%) und der Nikkei (-11,0%) verloren zur Jahresmitte 2010 während der DAX (+/-0%) sich im ersten Halbjahr 2010 in unterschiedlichen Volatilitäten weitgehend seitwärts bewegte. Demgegenüber wies der TecDAX zum Halbjahresresultimo einen Rückgang von 10% auf. Ab April führte die zunehmende Verunsicherung über die Stabilität der Eurozone zu Kursrückgängen in nahezu allen Aktienmärkten.

Die OHB-Aktie konnte sich vom Abwärtstrend des TecDAX mit einem Kursplus von gut 50% deutlich absetzen. Hierzu dürfte die positive Entwicklung des operativen Geschäfts und insbesondere der hohe Auftragseingang durch neue Projekte beigetragen haben.

Im Zuge der Übernahme der Carlo Gavazzi Space S.p.A. durch die OHB Technology AG im August 2009 war ein deutlich gestiegenes Kapitalmarktinteresse für die OHB-Aktie zu beobachten. Der durchschnittliche Tagesumsatz der OHB-Aktie hat sich seit dem dritten Quartal 2009 signifikant erhöht. Im ersten Halbjahr 2010 lag der durchschnittliche Tagesumsatz bei mehr als 73.300 Stück (Xetra + Parkett) im Vergleich zu rund 5.000 Stück im Vorjahreszeitraum. Anlässlich der Vergabe des Auftrags für den Bau und Test von 14 Satelliten für das europäische Satelliten-Navigationssystem Galileo* an OHB-System wurden am 8. Januar 2010 erstmals mehr als 1 Mio. OHB-Aktien an einem Tag gehandelt.

Research Coverage

| Institut | Datum | Kursziel in EUR | Empfehlung |
|---------------------------|---------------|-----------------|------------|
| Commerzbank | 23. Juni 2010 | 20,00 | Kaufen |
| VISCARDI | 31. Mai 2010 | 20,00 | Kaufen |
| DZ BANK | 19. Mai 2010 | 19,00 | Kaufen |
| HSBC Trinkaus & Burkhardt | 19. März 2010 | 17,50 | Neutral |

Eigene Anteile

Die OHB Technology AG hielt zum Stichtag 30. Juni 2010 66.954 eigene Aktien; dies entspricht einem Anteil am Grundkapital von 0,38%. Die Anzahl eigener Aktien war damit unverändert zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2009.

Wertpapierbesitz von Organmitgliedern

| 30.6.2010 | Aktien | Veränderung in Q2 |
|---|-----------|-------------------|
| Christa Fuchs, Vorsitzende des Aufsichtsrats | 1.500.690 | - |
| Professor Heinz Stoewer, Mitglied des Aufsichtsrats | 1.000 | - |
| Marco R. Fuchs, Vorsitzender des Vorstands | 2.684.796 | - |
| Professor Manfred Fuchs, Vorstand | 3.763.064 | - |
| Ulrich Schulz, Vorstand | 54 | - |

Ausschüttung einer Dividende von EUR 0,25 je Aktie

Die Hauptversammlung der OHB Technology AG beschloss am 19. Mai 2010 die Ausschüttung einer Dividende auf dem Niveau des Vorjahres in Höhe von EUR 0,25 je dividendenberechtigter Stückaktie. Infolge der auf 17.468.096 erhöhten Anzahl dividendenberechtigter Aktien wuchs die Ausschüttungssumme auf EUR 4,4 Mio., nach EUR 3,7 Mio. im Vorjahr. Der verbleibende Betrag des Bilanzgewinns von EUR 3,8 Mio. wurde auf neue Rechnung vorgetragen.

Die Hauptversammlung erneuerte auch die Ermächtigung zum Erwerb und zur Verwendung eigener Aktien. Gemäß der Beschlussfassung gilt die neue Ermächtigung bis zum 18. Mai 2015.

Die Aktie in der Übersicht

| EUR | H1/2010 | H1/2009 |
|---|-------------|-------------|
| Höchstkurs, Xetra | 18,34 | 9,35 |
| Tiefstkurs, Xetra | 11,40 | 5,85 |
| Schlusskurs, Xetra (Ultimo) | 16,86 | 8,03 |
| Durchschnittlicher Tagesumsatz in Stück (Xetra+Parkett) | 73.370 | 5.017 |
| Marktkapitalisierung, Xetra (Ultimo) | 294.424.758 | 119.872.611 |
| Anzahl der Aktien | 17.468.096 | 14.928.096 |

ISIN: DE0005936124; Börsenkürzel: OHB; Handelssegment: Prime Standard

KONZERNLAGEBERICHT

Die Gesamtleistung des OHB-Konzerns erhöhte sich im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2010 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 42% auf EUR 192,6 Mio. Zu dem Wachstum hat das erste Quartal 2010 mit einem Anstieg um EUR 31,1 Mio. bzw. 47% gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreswert beigetragen. Im zweiten Quartal 2010 wuchs die Gesamtleistung um EUR 26,0 Mio. bzw. 38%. Das Wachstum ist im Wesentlichen auf die positive Geschäftsentwicklung im Unternehmensbereich Raumfahrtsysteme+Sicherheit sowie den Erwerb der im Unternehmensbereich Raumfahrt International enthaltenen Carlo Gavazzi Space S.p.A. (CGS) zurückzuführen. Da die CGS zum 1. Oktober 2009 in den Konsolidierungskreis einbezogen wurde, weist der Unternehmensbereich Raumfahrt International im ersten Halbjahr 2009 lediglich die Umsätze der Beteiligung LUXSPACE Sàrl aus.

Der Materialaufwand lag im ersten Halbjahr 2010 mit EUR 113,6 Mio. bedingt durch die Erstkonsolidierung von CGS sowie infolge der aktuellen Projektstrukturen mit einem erhöhten Anteil externer Zulieferungen um 71% über dem Vorjahreswert. Die im Wesentlichen durch die Erweiterung des Konsolidierungskreises um 257 Mitarbeiter gewachsene Konzernbelegschaft führte zu einem Anstieg des Personalaufwands um 20% auf EUR 51,7 Mio. Das EBITDA verbesserte sich im Halbjahreszeitraum um EUR 1,9 Mio. bzw. 15% auf EUR 14,3 Mio. Nachdem im ersten Quartal aufgrund erhöhter Vorleistungen lediglich ein Zuwachs um 4% erreicht wurde, lag die Steigerungsrate im zweiten Quartal bei 31%. Nach Verrechnung der durch das Unternehmenswachstum um 12% erhöhten Abschreibungen ergibt sich ein EBIT von EUR 9,1 Mio., das um 17% über dem Niveau des Vorjahreszeitraums liegt. Das Finanzergebnis verringerte sich im Halbjahresvergleich im Wesentlichen durch höhere Zinsaufwendungen um EUR 1,4 Mio. auf EUR -3,5 Mio. Beim Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit ergibt sich damit ein geringfügiger Rückgang um EUR 0,1 Mio. auf EUR 5,6 Mio. Nach Abzug der ebenfalls leicht verminderten Einkommen- und Ertragsteuern erwirtschaftete der OHB-Konzern mit EUR 3,8 Mio. ein Konzernperiodenergebnis auf dem Niveau des Vorjahresvergleichszeitraums. Das auf die Aktionäre der OHB entfallende Konzernperiodenergebnis nach Minderheitenanteilen verbesserte sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 13% auf EUR 3,6 Mio.

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit erhöhte sich im Halbjahresvergleich um EUR 34,3 Mio. auf EUR 44,6 Mio. durch eine deutliche Zunahme der erhaltenen Anzahlungen. Der Cashflow aus Investitionstätigkeit verminderte sich im Wesentlichen durch Anlagen im Rahmen des Liquiditätsmanagements um EUR 16,8 Mio. auf EUR -22,0 Mio. Zum Ende des Berichtszeitraums lag der Finanzmittelbestand (ohne langfristige Wertpapiere) mit EUR 95,1 Mio. um EUR 37,7 Mio. über dem Wert des Vorjahresvergleichszeitraums.

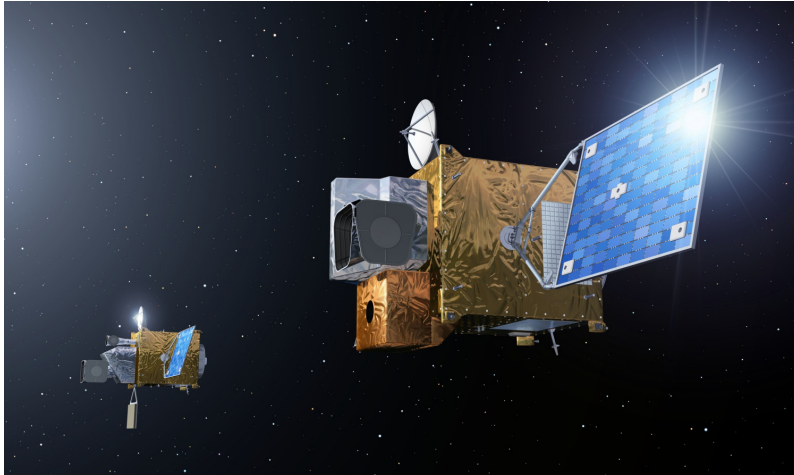
Der feste Auftragsbestand des OHB-Konzerns erhöhte sich zum Halbjahresstichtag 2010 um rund EUR 459 Mio. auf EUR 1,289 Mrd. Davon entfallen mit EUR 700,0 Mio. 54% auf die OHB-System AG.

Zum Stichtag 30. Juni 2010 erhöhte sich die Bilanzsumme des OHB-Konzerns gegenüber dem 31. Dezember 2009 um 14% bzw. EUR 62,8 Mio. Der Anstieg entfällt auf der Aktivseite der Bilanz nahezu vollständig auf die kurzfristigen Vermögenswerte. Dem steht auf der Passivseite im Wesentlichen ein Anstieg der erhaltenen lang- und kurzfristigen Anzahlungen um EUR 67,8 Mio. auf EUR 195,0 Mio. gegenüber. Die Eigenkapitalquote verminderte sich infolge der Bilanzverlängerung zum 30. Juni 2010 auf 19%, nach 22% zum 31. Dezember 2009.

Kennzahlen des OHB-Konzerns

| TEUR | Q2/2010 | Q2/2009 | H1/2010 | H1/2009 |
|--|---------|---------|---------|---------|
| Gesamtleistung | 94.865 | 68.891 | 192.582 | 135.484 |
| EBITDA | 6.710 | 5.113 | 14.304 | 12.398 |
| EBIT | 4.119 | 2.818 | 9.147 | 7.813 |
| EBT | 1.962 | 1.826 | 5.624 | 5.714 |
| Periodenüberschuss (nach Minderheitenanteilen) | 1.247 | 1.044 | 3.630 | 3.205 |
| Ergebnis pro Aktie (EUR) | 0,07 | 0,07 | 0,21 | 0,22 |
| Bilanzsumme per 30. Juni | 504.733 | 360.403 | 504.733 | 360.403 |
| Eigenkapital per 30. Juni | 94.522 | 80.884 | 94.522 | 80.884 |
| Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit | - | - | 44.588 | 10.277 |
| Investitionen | 873 | 3.460 | 2.162 | 5.555 |
| Mitarbeiter per 30. Juni | 1.584 | 1.327 | 1.584 | 1.327 |

Raumfahrtsysteme + Sicherheit



Animation der zwei verschiedenen MTG-Wettersatellitentypen

Die unkonsolidierte Gesamtleistung des Unternehmensbereichs Raumfahrtsysteme + Sicherheit trug mit einem Anstieg um EUR 47,4 Mio. auf EUR 79,0 Mio. wesentlich zur positiven Entwicklung des OHB-Konzerns im ersten Halbjahr 2010 bei. Das starke Wachstum steht maßgeblich im Zusammenhang mit dem erfolgreichen Start des Galileo*-Projekts. Damit verbunden war ein Anstieg des Aufwands für Material und bezogene Leistungen um EUR 43,9 Mio. auf EUR 61,7 Mio., sodass sich die Materialaufwandsquote in der Berichtsperiode weiter auf rund 78 %, nach 56 % im Vorjahreszeitraum, erhöhte. Das EBIT verbesserte sich um EUR 1,2 Mio. bzw. 67 % auf EUR 3,0 Mio. Die EBIT-Marge des Segments bezogen auf die unkonsolidierte Gesamtleistung sank auf 3,8 %, nach 5,6 % im Vorjahr.

EUMETSAT-Rat und ESA stimmen für Fortgang des MTG-Programms zur Entwicklung und Bau der dritten Generation europäischer Wettersatelliten

Die Vertreter der 26 Mitgliedsstaaten des Rates der europäischen Organisation zur Nutzung meteorologischer Satellitendaten, EUMETSAT, stimmten am 22. Juni 2010 einstimmig für den von der europäischen Raumfahrtagentur ESA vorgeschlagenen Programm- und Kostenplan für Entwicklung und Bau der dritten Generation europäischer Wettersatelliten (MTG). Im März 2010 hatte die ESA bereits entschieden, Verhandlungen mit Thales Alenia Space und OHB-System/Kayser-Threde für die dritte Generation europäischer Wettersatelliten (MTG) aufzunehmen.

Am 30. Juni stimmten die Mitglieder des Industrial Policy Committee (IPC) der ESA diesem Vorschlag ebenfalls zu. Auftraggeber und die Konsortialpartner Thales Alenia Space und OHB-System/Kayser-Threde setzten daraufhin die Vertragsverhandlungen fort. Eine Auftragsvergabe ist von den Ergebnissen dieser Verhandlungen abhängig und wird noch im Jahr 2010 erwartet.

Europäisches satellitengestütztes Navigationssystem – erster wichtiger Meilenstein erreicht

Mit der Vertragsunterzeichnung im Januar hat OHB-System die Beauftragung aller Unterauftragnehmer in Angriff genommen. Im Mai unterzeichnete OHB-System mit dem britischen Unterauftragnehmer Surrey Satellite Technology Limited (SSTL) den Liefervertrag über 14 Nutzlasten der Satelliten des europäischen Navigationssystems. Mit der Unterzeichnung des Vertrags wurde ein wichtiger Schritt zur Realisierung des Projekts gemacht. Mit dem Abschluss des zweiten Quartals sind alle Unterauftragnehmer ausgewählt worden und haben die Arbeit aufgenommen. Das Projekt hat nun deutlich an Fahrt aufgenommen. Das erste große Projektreview ist vom der ESA erfolgreich abgenommen worden.

* siehe Seite 25

OHB-System ist Hauptauftragnehmer für die ersten 14 Satelliten des künftigen europäischen Navigationssystems und darüber hinaus zuständig für die Entwicklung und Integration der Satellitenbusse. Die Unterzeichnung des Vertrags mit einem Gesamtvolumen von rund EUR 566 Mio. war am 26. Januar 2010 zwischen der ESA und der OHB-System AG erfolgt. Alle Satelliten werden ab Mitte 2011 am Bremer Standort gefertigt. Der erste Start von zwei Satelliten ist für Ende 2012 vorgesehen.

OHB-Konzern mit bisher größtem Messeauftritt auf der ILA 2010

OHB Technology präsentierte sich auf der diesjährigen Internationalen Luft- und Raumfahrttausstellung (ILA) in Berlin mit dem bisher größten Auftritt in der Firmengeschichte. Auf über 400 m² präsentierte sich der OHB-Konzern mit seinen Tochterunternehmen OHB-System AG, Bremen, Kayser-Threde GmbH, München, MT Aerospace AG, Augsburg, Carlo Gavazzi Space S.p.A., Mailand, Italien, und LUXSPACE Sàrl, Betzdorf, Luxemburg.

OHB-System präsentierte aktuelle Projekte und Entwicklungen, darunter ein Satellitenmodell des europäischen Satellitennavigationssystems, sowie ein Satellitenmodell namens „CarbonSat“, mit dessen Nutzlast der Gehalt an CO₂ und Methan in der Erdatmosphäre gemessen werden kann, um zuverlässige Aussagen über weltweite Emissionen von Treibhausgasen treffen zu können. Kayser-Threde, Spezialist für die Entwicklung und Implementierung von Nutzlasten und wissenschaftlichen Geräten für die Luft- und Raumfahrt präsentierte unter anderem ein Modell des künftigen deutschen Hyperspektralsatelliten EnMAP, der die Erdoberfläche mit über 200 Spektralbändern abtasten und kartographieren soll. MT Aerospace, größter deutscher Zulieferer des Ariane-5-Programms und Spezialist für Luft- und Raumfahrt-Strukturen präsentierte auf der ILA eine Reihe von Kernfähigkeiten im Bereich der Entwicklung und Fertigung von Strukturen, Tanks, und anderer Hardware für die Luft- und Raumfahrt. Carlo Gavazzi Space präsentierte sich ebenso wie LUXSPACE als Systemhaus für Mikro- und Minisatelliten, wissenschaftliche Nutzlasten und Bodensegmente für die Raumfahrt.

Nutzlasten + Wissenschaft



Integration des Satelliten TET (Plattform mit Nutzlasten) im Reinraum bei Kayser-Threde

Im Unternehmensbereich Nutzlasten+Wissenschaft lag die unkonsolidierte Gesamtleistung mit EUR 29,6 Mio. abrechnungsbedingt um EUR 5,6 Mio. unter dem hohen Vorjahresniveau. Bei einem gleichzeitig um EUR 5,5 Mio. deutlich verminderten Materialaufwand von EUR 14,9 Mio. lag das EBIT des Segments mit rund EUR 1,7 Mio. über dem Niveau des Vorjahreszeitraums (EUR 1,1 Mio.). Die EBIT-Marge verbesserte sich dadurch auf 5,9%, nach 3,2% im Vorjahr.

Satellitenmission TET-1

Alle Technologie-Experimente, die sich während der einjährigen TET-1 Mission im All bewähren sollen, sind beim Hauptauftragnehmer Kayser-Threde geprüft und abgenommen worden. Seit Ankunft der Satellitenplattform Mitte Juni wurden zunächst Systemintegrationsarbeiten durchgeführt, auf die Satellitenfunktionstests folgten. Das von Kayser-Threde entwickelte Nutzlastversorgungssystem steuert die einzelnen Nutzlasten und bildet die Schnittstelle zum On-Board Computer. TET-1 wird als sekundäre Nutzlast ins All befördert werden; der Start dieser zum On-Orbit-Verifikation-Programm des DLR gehörenden Mission ist für 2011 vorgesehen.

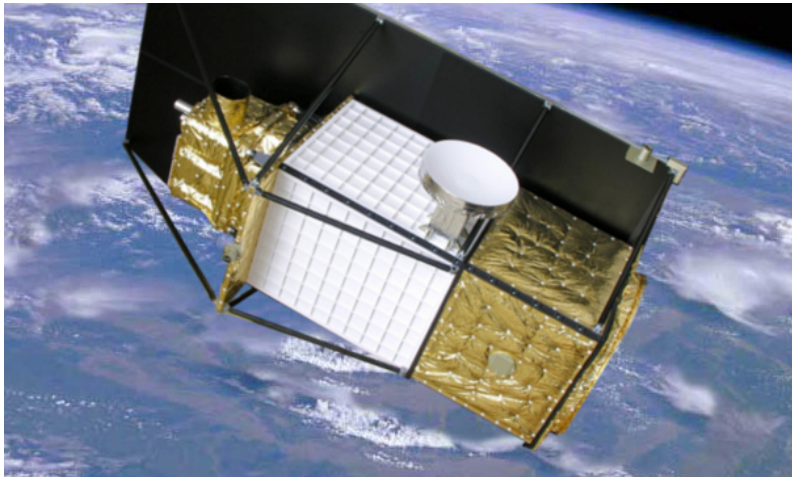
Puls des europäischen Satellitennavigationssystems beginnt zu schlagen – Kayser-Threde installiert Atomuhren zur Erzeugung der Systemzeit

Kayser-Threde installierte im Rahmen der Beauftragung mit der Precise Timing Facility (PTF) im Kontrollzentrum des europäischen Satellitennavigationssystems bei München sechs Atomuhren. Fünf zusätzliche Geräteschränke mit speziellen Mess- und Steuereinrichtungen überwachen kontinuierlich die Signale dieser Uhren zur Erzeugung der Systemzeit, die an alle Nutzer des Systems weitergegeben wird. Kayser-Threde wurde von der europäischen Raumfahrtagentur ESA mit Design, Integration und Test des Komplettsystems beauftragt und wird von einem internationalen Team anerkannter Zeitexperten unterstützt. Der Komplettierung des Aufbaus im Herbst dieses Jahres folgen noch Verifikations- und Kalibrierungsarbeiten, die im Frühjahr 2011 abgeschlossen werden.

Infrarot-Teleskop SOFIA: „First Light“ – Flug

Die ersten wissenschaftlichen Beobachtungen mit dem Flugzeug getragenen Observatorium wurden im Mai mit Unterstützung durch Kayser-Threde äußerst erfolgreich durchgeführt. Die Auslegung des gesamten Optik-Systems des hochgenauen Positionsnachführsystems für den Flug sowie die dazugehörige Elektronik und Verkabelung lag in der Verantwortung von Kayser-Threde.

Raumfahrt International



Darstellung des
hyperspektralen
Satelliten PRISMA

Der Unternehmensbereich Raumfahrt International wurde im Zuge des Erwerbs der CGS zum 1. Oktober 2009 neu gegründet und umfasst die Aktivitäten der CGS und der LUXSPACE Sàrl. Im ersten Halbjahr 2010 wurde eine unkonsolidierte Gesamtleistung von EUR 22,4 Mio. erreicht. Bei Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen von EUR 11,7 Mio. wurde ein EBIT in Höhe von EUR 1,6 Mio. erwirtschaftet. Dies entspricht einer EBIT-Marge von 7,1 %.

Erreichung neuer Meilensteine bei Satellitenprojekten PRISMA und MIOSAT

PRISMA ist ein Satellitenprojekt mit einer hyperspektralen, wissenschaftlichen Nutzlast, das Carlo Gavazzi Space als Hauptauftragnehmer im Auftrag der Italienischen Raumfahrtagentur ASI durchführt. Die Aktivitäten von CGS während des Berichtszeitraums galten der Konsolidierung der Missionsbasis nach dem erfolgreichen PDR (Preliminary Design Review) Anfang 2010. Das technische Konzept für die Plattform und die Nutzlast wird zur Zeit weiter detailliert, die Aktivitäten bezüglich des Bodensegments zeigen signifikante Fortschritte. Die italienische Weltraumbehörde ASI erteilte CGS eine Projektdirektive zur Verlängerung der Missionsdauer von ursprünglich 3 auf bis zu 5 Jahre.

Das Programm MIOSAT – eine Hochauflösungsoptik-Mission der italienischen Weltraumbehörde ASI erhielt im Berichtszeitraum eine weitere wichtige Programmerweiterung: Die von der italienischen Weltraumbehörde ausgegebene Projektdirektive sieht vor, dass der ursprüngliche Satellitenbetrieb zur Demonstration der Technologie zu einer umfassenderen Mission auf der Basis von PRISMA ausgebaut wird. Die Instrumente an Bord der beiden Satelliten sollen dasselbe Zielgebiet am Boden beobachten, um so umfassendere Informationen über die physisch-chemischen Eigenschaften der Erde und der Atmosphäre zu gewinnen. Hauptziele sind hierbei die Überwachung des Mittelmeerraums und die Entwicklung von Erdbeobachtungs-Mehrwertprodukten für wissenschaftliche und angewandte Zwecke.

SPACEGRID-Phase 1 nahezu beendet

Die Machbarkeitsstudie (Phase 1) des Projekts "SPACEGRID" der Europäischen Weltraumorganisation ESA mit dem Ziel der Effizienzsteigerung des Stromverteilungsnetzes am Boden hat mit der Definition der Demonstration und der Kostenkalkulation für Phase 2, die noch vor Ende 2010 anlaufen soll, ihr letztes Stadium erreicht.

In diesem Rahmen arbeitet Carlo Gavazzi Space (CGS) eng mit Terna zusammen. Terna ist Haupteigentümer des italienischen Hochspannungs-Stromnetzes, das landesweit über Leitungen von fast 60.000 km Länge verfügt. Hauptziel der Untersuchung ist die Einschätzung der technischen Durchführbarkeit und der Wirtschaftlichkeit bestimmter satelliten-basierter Kerndienste sowie die Erstellung eines Zeitplans für die Entwicklung und Demonstration. Nach der Beendigung der Demonstrationsphase Mitte 2012, sollen die Services für die kommerzielle Nutzung fertig entwickelt sein.

Neue Ariane-Telemetrieprodukte in der Entwicklung

Carlo Gavazzi Space spielt bei der Entwicklung von Ariane-Telemetriesystemen, die weltweit von sämtlichen Bodenüberwachungsstationen benötigt werden, eine führende Rolle. Während des Berichtszeitraums hat CGS mit CNES zwei neue Verträge bezüglich der Bereitstellung eines Systems zur Erfassung, Verarbeitung, Aufzeichnung und Übertragung von Daten an eine Fernsteuerungszentrale der Ariane-5-/ATV-Telemetrie sowie des OCAM-Soyuz-Videostreams (Online CAMera System) abgeschlossen. Beim OCAM-System handelt es sich um ein zusätzliches Telemetrie-Erfassungssystem für Ariane 5, Soyuz und Vega Launcher. Die Auslieferung dieses Systems soll bis Jahresende erfolgen.

Weiterführende Aktivitäten im Bereich der satellitengestützten Schiffsüberwachung

LUXSPACE konnte in den vergangenen Wochen eine erste Studie für die Entwicklung einer neuen Payload für die Überwachung von Schiffen abschließen. Hierbei handelt es sich um ein System, das die Navigationsradare, die auf jedem Schiff installiert sind, erfasst und deren Position bestimmt. Inzwischen laufen die Vorbereitungen für die Durchführung eines Vertiefungsprojekts als Voraussetzung für den Bau des Systems, das im Jahr 2014 gestartet werden soll. Parallel dazu hat LUXSPACE weitere Kunden für sein Schiffsüberwachungssystem durch satelliten-basiertes AIS akquiriert. Vor kurzem wurde hier ein Service Level Agreement (SLA) mit der Europäischen Agentur für Maritime Sicherheit (EMSA) mit Sitz in Lissabon unterzeichnet.

Raumtransport + Aerospace Strukturen



Einzigartiges Teleskop SOFIA
im Heck einer modifizierten
Boeing 747SP

Die unkonsolidierte Gesamtleistung des Unternehmensbereichs Raumtransport + Aerospace Strukturen lag im ersten Halbjahr 2010 mit EUR 65,2 Mio. um EUR 4,1 Mio. unter dem Vorjahresniveau. Der Aufwand für Material und bezogene Leistungen lag mit EUR 32,3 Mio. nahezu auf dem Niveau des Vorjahreszeitraums (EUR 33,4 Mio.). Dadurch verminderte sich das EBIT um EUR 1,9 Mio. auf EUR 2,8 Mio. und die EBIT-Marge sank auf 4,3%, nach 6,7% im Vorjahreszeitraum.

SOFIA-Erstflüge mit geöffnetem Tor

SOFIA (Stratospheric Observatory for Infrared Astronomy), ein deutsch-amerikanisches Gemeinschaftsprojekt des DLR und der NASA, absolvierte in der Nacht vom 25. auf den 26. Mai 2010 erfolgreich seinen sogenannten „First Light“-Flug.

Das unter der Federführung von MT Mechatronics entwickelte, gebaute und weltweit einzigartige Teleskop im Heck einer modifizierten Boeing 747SP (Basisflugplatz Palmdale, Kalifornien) wurde dabei von einem zehnköpfigen, internationalen Team von Wissenschaftlern an Bord bedient und hat bei seinem rund achtstündigen Flug in bis zu 11 km Höhe erste Aufnahmen von Himmelskörpern gemacht. Eine außerordentliche Ingenieursleistung, denn die astronomischen Beobachtungen mit einem Großteleskop erfolgten aus einem Flugzeug mit geöffneter Luke heraus bei Geschwindigkeiten von rund 800 km/h.

Wichtiger Montage-Meilenstein beim Bau des 64 Meter-Radioteleskops auf Sardinien erreicht

MT Mechatronics erreichte gemeinsam mit seinen Partnern einen wichtigen Meilenstein bei der Fertigstellung des Radioteleskops im Süden Sardinien. Am 22. Mai 2010 begann der Aufbau der Hauptantenne des drittgrößten Radioteleskop Europas. Der 500 t schwere und 64 m große Hauptreflektor des Radioteleskops hat eine aus vielen Aluminium-Paneelen zusammengesetzte 3.000 m² große Oberfläche. Das voll drehbare Radioteleskop hat nach Fertigstellung ein Gesamtgewicht von 3.000 t.

Erfolgreicher 50. und 51. Ariane-5-Start, 36. und 37. Starterfolg in Reihe

Arianespace hat mit seiner ersten Ariane-5-Mission in diesem Jahr, dem 194. Ariane-Flug, gleich zwei Satelliten vom europäischen Weltraumbahnhof Kourou (Französisch-Guayana) erfolgreich in den Orbit befördert. Am 22. Mai um 19.01 Uhr Ortszeit konnte der Satellit „Astra 3B“, des Luxemburger Satellitenbetreibers SES Astra, zusammen mit dem Satelliten „COMSATBw-2“, dem zweiten Telekommunikationssatelliten des deutschen Bundesministeriums der Verteidigung (BMVg), mit der Ariane-5-ECA-Trägerrakete erfolgreich in die geostationäre Transferbahn gebracht werden.

Die 51. Ariane-5-Trägerrakete beförderte am 26. Juni den Telekommunikationssatelliten Arabsat 5A für Arabsat sowie den Satelliten COMS für Südkoreas Raumfahrtbehörde KARI in die geostationäre Transferbahn. Beide Satelliten mit einem Gesamtgewicht von 7,4 t wurden gewohnt präzise in die geplanten Orbits gebracht. Neben einem kompletten Träger-Shipset aus Augsburg flogen auch sechs Treibstofftanks an Bord der Satelliten in Richtung All. Diese stammen aus der Produktion des MT Aerospace-Tochterunternehmens MT Aerospace Satellite Products in Wolverhampton. Das Volumen aller sechs Satellitentanks beträgt zusammen annähernd 3.600 Liter.

Telematik + Satellitenbetrieb



iPhone-Applikation ShareLoc von megatel

Die unkonsolidierte Gesamtleistung des Unternehmensbereichs Telematik+Satellitenbetrieb lag im ersten Halbjahr 2010 mit EUR 7,1 Mio. geringfügig um EUR 0,1 Mio. unter dem Vorjahresniveau. Da sich die Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen parallel dazu ebenfalls um EUR 0,1 Mio. auf EUR 3,4 Mio. verminderten, wurde ein ausgeglichenes EBIT erreicht, nach einem negativen EBIT von EUR –0,2 Mio. im Vorjahr.

megatel entwickelt iPhone Applikation für den Außendienst

megatel entwickelt die iPhone-Applikation ShareLoc zur Unterstützung von Servicemitarbeitern bei der mobilen Datenerfassung. Die Applikation ersetzt das Hantieren mit Papierformularen oder die umständliche Übermittlung von Auftragsdaten via Voice-Mail oder direktem telefonischen Kontakt.

ShareLoc führt den Außendienstmitarbeiter bei der Echtzeiterfassung und -übermittlung von Aktivitäten Schritt für Schritt durch den Arbeitsauftrag. Durch kontinuierliche Synchronisation der Auftragsdaten ist die Zentrale jederzeit in der Lage ihre Kunden über den aktuellen Bearbeitungsstand zu informieren und kurzfristige Änderungswünsche sofort an den zuständigen mobilen Mitarbeiter zu übermitteln. Die sofortige Erfolgskontrolle schließt somit Fehldispositionen aus.

Neben der Datenerfassung bietet die Applikation dem Außendienstmitarbeiter noch Tourenplanung und aktive Navigation für Fußgänger, Radfahrer und PKW.

Batteriemangementstudie zum zukünftigen Einsatz im Marinebereich erfolgreich abgeschlossen

OHB Teledata hat eine Machbarkeitsstudie für HDW Kiel zum zukünftigen Einsatz von Lithium-Ionen-Batterien im Marinebereich erfolgreich abgeschlossen. Das hierbei erarbeitete neue Batteriemangementssystem soll insbesondere einen sicheren Langzeitbetrieb ermöglichen.

Die zweite Phase des Projektes in der Spezifikationsänderungen und weitere technische Details entwickelt werden sollen, ist nun von HDW beauftragt worden. Der Bau eines Prototypen beginnt ab Oktober 2010 in der Phase 3.

Batteriemangement für Auto-Elektroantriebe in Hybridfahrzeugen

OHB Teledata hat einen Auftrag für die Entwicklung des Batteriemangementssystems für Lithium-Ionen-Batterien der Firma GAIA in Hybridfahrzeugen abgeschlossen und die Lieferung der Elektronik und Software an den Fahrzeughersteller begonnen. Die technische Herausforderung des Systems besteht in dem Management der Batterien mit extrem flacher Kennlinie. Der Feldtest der Systeme wird nach der Sommerpause mit den ersten Fahrzeugen beginnen.

Segmentberichterstattung

| H1/2010 | Raumfahrt- systeme + Sicherheit | Nutzlasten + Wissen- schaft | Raumfahrt Inter- national | Raum- transport + Aerospace Strukturen | Telematik + Satelliten- betrieb | Holding | Konsoli- dierung | Summe |
|---|---------------------------------------|-----------------------------------|---------------------------------|---|---------------------------------------|---------|---------------------|---------|
| | TEUR | TEUR | TEUR | TEUR | TEUR | TEUR | TEUR | TEUR |
| Umsatzerlöse | 77.712 | 27.663 | 20.761 | 45.099 | 6.435 | 0 | - 10.480 | 167.190 |
| davon Innen- umsätze | 4.032 | 0 | 3.551 | 85 | 2.591 | 0 | - 10.259 | 0 |
| Gesamtleistung | 78.975 | 29.638 | 22.353 | 65.167 | 7.107 | 2.133 | - 12.791 | 192.582 |
| Materialauf- wand und bez. Leistungen | 61.695 | 14.892 | 11.669 | 32.262 | 3.449 | 0 | - 10.411 | 113.556 |
| EBITDA | 4.097 | 2.282 | 2.403 | 4.822 | 719 | - 19 | 0 | 14.304 |
| Abschreibungen | 1.092 | 541 | 820 | 2.038 | 671 | 20 | - 25 | 5.157 |
| EBIT | 3.005 | 1.741 | 1.584 | 2.783 | 47 | - 38 | 25 | 9.147 |
| EBIT-Marge | 3,8% | 5,9% | 7,1% | 4,3% | 0,7% | - | - | 4,7% |

| H1/2009 | Raumfahrt- systeme + Sicherheit | Nutzlasten + Wissen- schaft | Raumfahrt Inter- national* | Raum- transport + Aerospace Strukturen | Telematik + Satelliten- betrieb | Holding | Konsoli- dierung | Summe |
|---|---------------------------------------|-----------------------------------|----------------------------------|---|---------------------------------------|---------|---------------------|---------|
| | TEUR | TEUR | TEUR | TEUR | TEUR | TEUR | TEUR | TEUR |
| Umsatzerlöse | 31.515 | 33.662 | 1.496 | 49.468 | 8.847 | 0 | - 9.279 | 115.709 |
| davon Innen- umsätze | 6.996 | 53 | 0 | 2 | 1.610 | 0 | - 8.661 | 0 |
| Gesamtleistung | 31.578 | 35.229 | 1.564 | 69.343 | 7.229 | 1.093 | - 10.552 | 135.484 |
| Materialauf- wand und bez. Leistungen | 17.786 | 20.420 | 283 | 33.400 | 3.517 | 0 | - 9.154 | 66.252 |
| EBITDA | 2.817 | 2.030 | 466 | 6.575 | 497 | 13 | 0 | 12.398 |
| Abschreibungen | 1.061 | 913 | 10 | 1.905 | 697 | 25 | - 26 | 4.585 |
| EBIT | 1.756 | 1.117 | 455 | 4.670 | - 200 | - 11 | 26 | 7.813 |
| EBIT-Marge | 5,6% | 3,2% | 29,1% | 6,7% | - | - | - | 5,8% |

Forschung und Entwicklung

Der Aufwand für Forschung und Entwicklung lag in den ersten sechs Monaten 2010 mit EUR 5,9 Mio. um EUR 1,6 Mio. über dem Vorjahreswert von EUR 4,3 Mio.

Investitionen

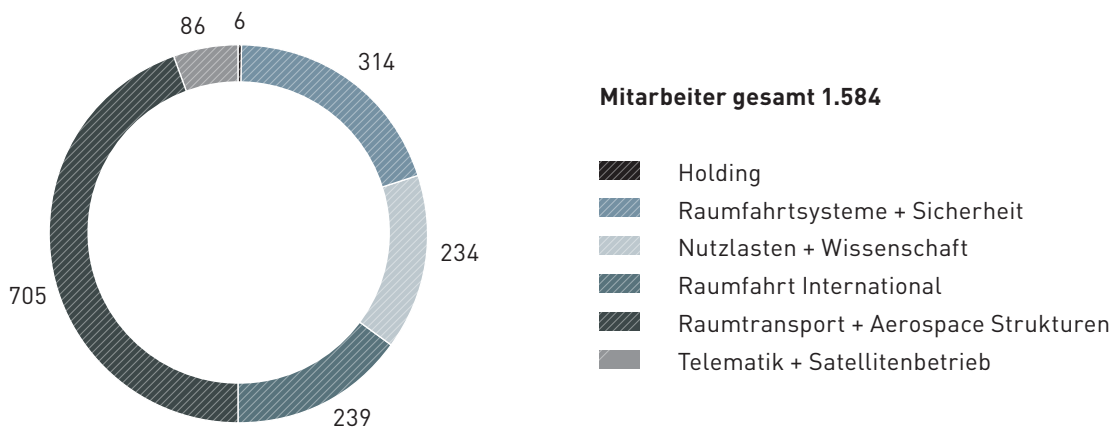
Die Investitionen des OHB Technology Konzerns beliefen sich im ersten Halbjahr 2010 auf EUR 2,2 Mio. (Vorjahr: EUR 5,6 Mio.).

Mitarbeiterentwicklung

Der Anstieg der Belegschaft um 257 auf 1.584 Mitarbeiter entfällt mit 215 Mitarbeitern auf CGS, die im Vorjahreszeitraum noch nicht in den Konsolidierungskreis des OHB Technology Konzerns einbezogen war. Darüber hinaus wurden die Kapazitäten insbesondere im Bereich Raumfahrtsysteme + Sicherheit erweitert.

Mitarbeiter

Anzahl der Mitarbeiter nach Unternehmensbereichen zum 30.6.2010



Nachtragsbericht Ereignisse nach dem 30.6.2010

OHB Technology AG erweitert Präsenz in Europa

Die OHB Technology erwarb am 19. Juli 2010 sämtliche Anteile der Thales Alenia Space Antwerp N.V., Antwerpen, Belgien, von der Thales Alenia Space France SAS. OHB setzt mit der Übernahme die europäische Wachstumsstrategie in den ESA-Ländern (Europäische Raumfahrtagentur) konsequent fort. Belgien ist als fünftgrößter Beitragszahler der ESA ein Schlüsselland für zukünftige ESA-Programme.

Thales Alenia Space Antwerp N.V. ist spezialisiert auf Entwicklung und Produktion von Ausrüstungen für Bodenstationen insbesondere für die Bereiche Telekommunikation und Erdbeobachtung. Das Unternehmen errichtet die übergreifende Vernetzung der Mission- und Controlcenter des zukünftigen europäischen satellitengestützten Navigationssystems Galileo*. Das übernommene Produktportfolio stärkt die Aktivitäten des OHB-Konzerns im Bereich der Bodensegmente.

Das erworbene Unternehmen soll zukünftig in den Unternehmensbereich Raumfahrt International eingegliedert werden.

Dritter erfolgreicher Ariane-5-Start des Jahres

Arianespace hat am 4. August um 22:59 Uhr MESZ zwei weitere Fernsehsatelliten erfolgreich ins All gebracht. Die Trägerrakete des Typs Ariane-5-ECA brachte den ägyptischen Satelliten NILESAT 201 und den panafrikanischen Satelliten Rascom-QAF1R von Korou in Französisch-Guyana in den Weltraum. In den kommenden fünfzehn Jahren sollen die Satelliten vor allem Nordafrika, den Nahen Osten und die Golfregion mit Fernsehdiensten versorgen.

Risiko- und Chancenbericht

Im Geschäftsbericht für das Jahr 2009 wird im Risikobericht ausführlich auf Risiken hingewiesen, die den Geschäftserfolg gefährden könnten. Im aktuellen Berichtszeitraum gab es keine wesentlichen Veränderungen im Risikoprofil des OHB Technology Konzerns.

Prognosebericht

Der OHB Technology Konzern erwartet im Jahr 2010 ein Wachstum der Gesamtleistung auf EUR 420 Mio. bis EUR 440 Mio. Das EBITDA wird sich auf EUR 32 Mio. bis EUR 35 Mio. erhöhen. Für das operative EBIT geht der OHB Technology Konzern von einer Steigerung auf EUR 22 Mio. bis EUR 24 Mio. aus. Trotz des hohen Auftragsbestands und der daraus resultierenden guten Gesamtauslastung im Konzern ist ein präziser Ausblick für das Jahr 2011 verfrüht. Dennoch lässt sich die Aussage treffen, dass wir auch für das Jahr 2011 ein Wachstum der wichtigsten Kennzahlen erwarten.

* siehe Seite 25

KONZERNABSCHLUSS

Gewinn- und Verlustrechnung des Konzerns nach IFRS

| TEUR | Q2/2010 | Q2/2009 | H1/2010 | H1/2009 |
|---|----------------|---------------|----------------|----------------|
| 1. Umsatzerlöse | 84.602 | 60.446 | 167.190 | 115.709 |
| 2. Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen | 6.934 | 4.483 | 19.245 | 14.324 |
| 3. Andere aktivierte Eigenleistungen | 1.829 | 657 | 3.552 | 1.441 |
| 4. Sonstige betriebliche Erträge | 1.500 | 3.305 | 2.595 | 4.010 |
| 5. Gesamtleistung | 94.865 | 68.891 | 192.582 | 135.484 |
| 6. Materialaufwand | 54.489 | 33.343 | 113.556 | 66.252 |
| 7. Personalaufwand | 26.768 | 22.322 | 51.719 | 42.999 |
| 8. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen | 2.591 | 2.295 | 5.157 | 4.585 |
| 9. Sonstige betriebliche Aufwendungen | 6.898 | 8.113 | 13.003 | 13.835 |
| 10. Betriebsergebnis (EBIT) | 4.119 | 2.818 | 9.147 | 7.813 |
| 11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 148 | 200 | 266 | 395 |
| 12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 2.326 | 1.295 | 3.777 | 2.586 |
| 13. Währungsverluste | 21 | 103 | - 12 | 92 |
| 14. Ergebnis aus At-Equity bewerteten Beteiligungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 15. Erträge aus Beteiligungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 16. Finanzergebnis | - 2.157 | - 992 | - 3.523 | - 2.099 |
| 17. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | 1.962 | 1.826 | 5.624 | 5.714 |
| 18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | 572 | 586 | 1.828 | 1.914 |
| 19. Konzernperiodenergebnis | 1.390 | 1.240 | 3.796 | 3.800 |
| 20. Minderheitenanteile am Konzernperiodenergebnis | - 143 | - 196 | - 166 | - 595 |
| 21. Konzernperiodenergebnis nach Minderheitenanteilen | 1.247 | 1.044 | 3.630 | 3.205 |
| 22. Konzerngewinnvortrag | 55.581 | 44.850 | 53.198 | 42.689 |
| 23. Zuführung zur Kapitalrücklage | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 24. Konzerngewinn | 56.828 | 45.894 | 56.828 | 45.894 |
| 25. Anzahl der Aktien (in Stück) | 17.401.142 | 14.861.142 | 17.401.142 | 14.861.142 |
| 26. Ergebnis je Aktie (unverwässert in EUR) | 0,07 | 0,07 | 0,21 | 0,22 |
| 27. Ergebnis je Aktie (verwässert in EUR) | 0,07 | 0,07 | 0,21 | 0,22 |

Gesamtergebnisrechnung des Konzerns nach IFRS

| TEUR | Q2/2010 | Q2/2009 | H1/2010 | H1/2009 |
|--|--------------|--------------|----------------|--------------|
| Konzernperiodenergebnis | 1.390 | 1.240 | 3.796 | 3.800 |
| Erfolgsneutrale Bewertung finanzieller Vermögenswerte | - 249 | 380 | - 871 | - 737 |
| Latente Steuern auf erfolgsneutrale Bewertung finanzieller Vermögenswerte | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Veränderung des im Eigenkapital erfassten Betrags aus der erfolgsneutralen Bewertung finanzieller Vermögenswerte | - 249 | 380 | - 871 | - 737 |
| Cash Flow Hedges | - 240 | 174 | - 324 | 174 |
| Latente Steuern auf Cash Flow Hedges | 74 | - 54 | 100 | - 54 |
| Veränderung des im Eigenkapital erfassten Betrags aus Cash Flow Hedges | - 166 | 120 | - 224 | 120 |
| Sonstiges Ergebnis nach Steuern | - 415 | 500 | - 1.095 | - 617 |
| Gesamtergebnis | 975 | 1.740 | 2.701 | 3.183 |
| Davon entfallen auf | | | | |
| - Anteilseigner der OHB Technology AG | 882 | 1.508 | 2.602 | 2.552 |
| - andere Gesellschafter | 93 | 232 | 99 | 631 |

Kapitalflussrechnung des Konzerns nach IFRS

| TEUR | H1/2010 | H1/2009 |
|--|-----------------|----------------|
| Betriebliches EBIT | 9.147 | 7.813 |
| Nicht zahlungswirksame Erträge aufgrund der Erstkonsolidierung | 0 | 0 |
| Betriebliches Ergebnis | 9.147 | 7.813 |
| Gezahlte Ertragsteuern | - 1.615 | - 1.914 |
| Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+)/Erträge (-) | 0 | 0 |
| Abschreibungen auf das immaterielle und Sachanlagevermögen | 5.158 | 4.585 |
| Veränderungen Pensionsrückstellung | 1.106 | 712 |
| Brutto Cash-Flow | 13.796 | 11.196 |
| Zunahme (-) der aktivierten Eigenleistungen | - 3.452 | - 1.399 |
| Zunahme (-) der Vorräte | - 17.249 | - 23.136 |
| Zunahme (-) der Forderungen und sonstigen Vermögenswerte | - 13.355 | - 9.211 |
| Abnahme (-)/Zunahme (+) der Verbindlichkeiten und kurzfristigen Rückstellungen | - 2.983 | 737 |
| Zunahme (+) der erhaltenen Anzahlungen | 67.831 | 32.034 |
| Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens | 0 | 56 |
| Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit | 44.588 | 10.277 |
| Ausgaben für Investitionen in das Anlagevermögen inkl. Erwerb Firmenwerte | - 2.162 | - 5.555 |
| Veränderung Konsolidierungskreis | 0 | 0 |
| Einnahmen aus Abgängen des Anlagevermögens | 7 | 0 |
| Zins- und sonstige Finanzeinnahmen | 222 | 395 |
| Auszahlungen aus Positionen, die nicht der betrieblichen oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind | - 20.035 | 0 |
| Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit | - 21.968 | - 5.160 |
| Dividendenausschüttung | - 4.350 | - 3.715 |
| Veränderungen der Rücklagen | 20 | 0 |
| Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzverbindlichkeiten | - 5.623 | - 759 |
| Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten | 5.375 | 0 |
| Erwerb eigener Anteile | 0 | 0 |
| Beteiligung Konzernfremde | - 1.973 | 0 |
| Zins- und sonstige Finanzausgaben | - 3.777 | - 2.586 |
| Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit | - 10.328 | - 7.060 |
| Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands | 12.292 | - 1.943 |
| Konsolidierungskreisbedingte Veränderungen des Finanzmittelfonds | 0 | 0 |
| Wechselkursbedingte Veränderungen des Finanzmittelfonds | - 12 | 92 |
| Finanzmittelbestand am Anfang der Periode | 55.892 | 46.565 |
| Finanzmittelbestand am Ende der Periode | 68.172 | 44.714 |
| Finanzmittelbestand inkl. Wertpapiere | | |
| 1. Januar | 82.005 | 67.077 |
| Veränderungen des Finanzmittelbestands inklusive Wertpapiere | 18.336 | - 3.173 |
| 30. Juni | 100.341 | 63.904 |

Bilanz des Konzerns nach IFRS

| TEUR | 30.6.2010 | 31.12.2009 |
|--|------------------|-------------------|
| Aktiva | | |
| Geschäfts- oder Firmenwerte | 7.687 | 7.687 |
| Übrige immaterielle Vermögenswerte | 27.127 | 25.967 |
| Sachanlagen | 53.070 | 53.785 |
| At-Equity-Beteiligungen | 2.284 | 2.284 |
| Übrige Finanzanlagen | 9.171 | 10.039 |
| Anlagevermögen | 99.339 | 99.762 |
| Sonstige langfristige Forderungen und Vermögenswerte | 4.879 | 4.755 |
| Wertpapiere | 5.215 | 5.171 |
| Latente Steuern | 5.220 | 4.608 |
| Übrige langfristige Vermögenswerte | 15.314 | 14.534 |
| Anlagevermögen/langfristige Vermögenswerte | 114.653 | 114.296 |
| Vorräte | 119.936 | 102.687 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 157.532 | 132.896 |
| Übrige Steuerforderungen | 10.084 | 6.997 |
| Sonstige nichtfinanzielle Vermögenswerte | 7.402 | 8.195 |
| Wertpapiere | 26.954 | 20.942 |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente | 68.172 | 55.892 |
| Kurzfristige Vermögenswerte | 390.080 | 327.609 |
| Bilanzsumme | 504.733 | 441.905 |
| Passiva | | |
| Gezeichnetes Kapital | 17.468 | 17.468 |
| Kapitalrücklage | 15.114 | 15.094 |
| Gewinnrücklage | 520 | 520 |
| Eigenkapital aus nicht realisierten Gewinnen/Verlusten | - 4.333 | - 3.238 |
| Eigene Anteile | - 632 | - 632 |
| Konzerngewinn nach Minderheitenanteilen | 56.828 | 57.549 |
| Eigenkapital ohne Minderheitenanteile | 84.965 | 86.761 |
| Minderheitenanteile | 9.557 | 11.364 |
| Eigenkapital | 94.522 | 98.125 |
| Rückstellungen für Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen | 72.674 | 71.568 |
| Langfristige sonstige Rückstellungen | 2.880 | 2.828 |
| Langfristige Finanzverbindlichkeiten | 16.350 | 14.379 |
| Langfristige erhaltene Anzahlungen | 59.536 | 57.933 |
| Latente Steuerverbindlichkeiten | 10.360 | 9.535 |
| Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen | 161.800 | 156.243 |
| Kurzfristige Rückstellungen | 18.115 | 20.000 |
| Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten | 27.364 | 29.583 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 58.237 | 56.966 |
| Kurzfristige erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen | 135.414 | 69.186 |
| Steuerverbindlichkeiten | 4.519 | 5.236 |
| Kurzfristige sonstige Verbindlichkeiten | 4.762 | 6.566 |
| Kurzfristige Verbindlichkeiten | 248.411 | 187.537 |
| Bilanzsumme | 504.733 | 441.905 |

Konzerneigenkapitalspiegel nach IFRS

| TEUR | Gezeichnetes Kapital | Rücklagen | | | Bilanzgewinn | Eigene Aktien | Eigenkapital vor Minderheitenanteilen | | Eigenkapital Gesamt |
|--|----------------------|-----------------|----------------|-----------------------|---------------|---------------|---------------------------------------|---------------------|---------------------|
| | | Kapitalrücklage | Gewinnrücklage | Neubewertungsrücklage | | | Minderheitenanteile | Minderheitenanteile | |
| Stand 31.12.2008 | 14.928 | 15.148 | 520 | - 4.014 | 46.404 | - 632 | 72.354 | 9.008 | 81.362 |
| Dividendenzahlung | 0 | 0 | 0 | 0 | - 3.715 | 0 | - 3.715 | 0 | - 3.715 |
| Konzernjahresüberschuss | 0 | 0 | 0 | 0 | 3.205 | 0 | 3.205 | 595 | 3.800 |
| Eigenkapital aus nicht realisierten Gewinnen/Verlusten | 0 | 0 | 0 | - 563 | 0 | 0 | - 563 | 0 | - 563 |
| Zuführung zur Kapitalrücklage | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Zukauf eigener Anteile | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Veränderungen Konsolidierungskreis | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Stand 30.6.2009 | 14.928 | 15.148 | 520 | - 4.577 | 45.894 | - 632 | 71.281 | 9.603 | 80.884 |
| Stand 31.12.2009 | 17.468 | 15.094 | 520 | - 3.238 | 57.549 | - 632 | 86.761 | 11.364 | 98.125 |
| Dividendenzahlung | 0 | 0 | 0 | 0 | - 4.351 | 0 | - 4.351 | 0 | - 4.351 |
| Konzernjahresüberschuss | 0 | 0 | 0 | 0 | 3.630 | 0 | 3.630 | 166 | 3.796 |
| Eigenkapital aus nicht realisierten Gewinnen/Verlusten | 0 | 0 | 0 | - 1.095 | 0 | 0 | - 1.095 | 0 | - 1.095 |
| Zuführung zur Kapitalrücklage | 0 | 20 | 0 | 0 | 0 | 0 | 20 | 0 | 20 |
| Zukauf eigener Anteile | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Auszahlung Anteile anderer Gesellschafter | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | - 1.973 | - 1.973 |
| Stand 30.6.2010 | 17.468 | 15.114 | 520 | - 4.333 | 56.828 | - 632 | 84.965 | 9.557 | 94.522 |

ANHANG

Allgemeine Informationen zum 6-Monatsbericht

Die OHB Technology AG ist eine börsennotierte Kapitalgesellschaft mit Sitz in Deutschland. Der vorliegende Konzernabschluss zur Zwischenberichterstattung der OHB Technology AG und ihrer Tochtergesellschaften („Konzern“) für die ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2010 wurde mit Beschluss des Vorstands vom 11. August 2010 zur Veröffentlichung freigegeben.

Der Konzernzwischenabschluss der OHB Technology AG umfasst in voll konsolidierter Form folgende Gesellschaften:

- | | |
|---|--|
| → OHB-System AG, Bremen | → MT Aerospace Grundstücks GmbH & Co. KG, Grünwald |
| → STS Systemtechnik Schwerin GmbH, Schwerin | → MT Mechatronics GmbH, Mainz |
| → LUXSPACE Sàrl, Betzdorf | → OHB Teledata GmbH, Bremen |
| → Kayser-Threde GmbH, München | → megatel Informations- und Kommunikations- |
| → KT Beteiligungs GmbH & Co. KG, München | Systeme GmbH, Bremen |
| → Carlo Gavazzi Space S.p.A., Mailand | → Timtec Teldatrans GmbH, Bremen |
| → MT Aerospace Holding GmbH, Bremen | → Telematic Solutions S.p.A., Mailand |
| → MT Aerospace AG, Augsburg | → ORBCOMM Deutschland AG, Bremen |

Die Ergebnisse der nicht voll konsolidierten verbundenen Unternehmen werden unterjährig nicht berücksichtigt.

Grundlagen der Berichterstattung

Im Rahmen des Erwerbs von 100% der Anteile an der Carlo Gavazzi Space S.p.A. wurde eine Sachkapitalerhöhung der OHB-Technology AG beschlossen. Das Grundkapital der OHB-Technology AG wurde um EUR 2.540.000,00 auf insgesamt EUR 17.468.096,00 erhöht. Die Erhöhung des Grundkapitals wurde am 30. September 2009 in das Handelsregister Bremen eingetragen.

Der vorliegende ungeprüfte Konzernabschluss zum Zwischenbericht wurde im Einklang mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und den diesbezüglichen Interpretationen des International Accounting Standards Board (IASB) für die Zwischenberichterstattung erstellt, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind und den ergänzenden nach §315 a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften. Demzufolge enthält dieser Abschluss zum Zwischenbericht nicht sämtliche Informationen und Anhangangaben, die gemäß IFRS für einen Konzernabschluss zum Ende des Geschäftsjahres erforderlich sind.

Der vorliegende ungeprüfte Konzernabschluss zum Zwischenbericht enthält nach Ansicht des Vorstands alle erforderlichen Anpassungen, die für eine den tatsächlichen Verhältnissen entsprechende Darstellung der Ertragslage zum Zwischenergebnis erforderlich sind. Die Ergebnisse der zum 30. Juni 2010 endenden Berichtsperiode lassen nicht notwendigerweise Rückschlüsse auf die Entwicklung zukünftiger Ergebnisse zu.

Im Rahmen der Erstellung eines Konzernabschlusses zur Zwischenberichterstattung in Übereinstimmung mit IAS 34 „Interim Financial Reporting“ muss der Vorstand Beurteilungen und Schätzungen vornehmen sowie Annahmen treffen, die die Anwendung von Rechnungslegungsgrundsätzen im Konzern und den Ausweis der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie der Erträge und Aufwendungen beeinflussen. Die tatsächlichen Beträge können von diesen Schätzungen abweichen.

Die im Konzernabschluss zur Zwischenberichterstattung angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen denen des letzten Konzernabschlusses zum Ende des Geschäftsjahres.

Für die Ertragsteuern wird ein Steuersatz von ca. 32% zugrunde gelegt.

Im Vergleich zum Geschäftsbericht 2009 wurden keine wesentlichen Änderungen der Schätzungsgrundlagen vorgenommen. Eine detaillierte Beschreibung der Grundsätze der Rechnungslegung ist im Anhang zum Konzernabschluss des Geschäftsberichts 2009 veröffentlicht.

Prüferische Durchsicht

Der Zwischenbericht wurde weder gemäß §317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter nach §37y WpHG i.V.m. §37w Abs. 2 Nr. 3 WpHG zur Zwischenberichterstattung:

„Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.“

Bremen, den 11. August 2010

Der Vorstand



Marco Fuchs
Vorsitzender des Vorstands



Prof. Dr. Manfred Fuchs
Vorstand Raumfahrt



Ulrich Schulz
Vorstand Telematik

FINANZTERMINE 2010

| | |
|---|-----------------------|
| 6-Monatsbericht/Conference Call | 11. August 2010 |
| Commerzbank Sector Conference Week, Frankfurt am Main | 25. - 26 August 2010 |
| UniCredit German Investment Conference, München | 21. September 2010 |
| 9-Monatsbericht/Conference Call | 10. November 2010 |
| Analysten- und Investorenkonferenz Deutsches Eigenkapitalforum Frankfurt am Main | 22.-24. November 2010 |

Bildnachweis:

Titel: INAF – Osservatorio Astronomico di Cagliari

S. 08: OHB-System AG

S. 10: Kayser-Threde GmbH

S. 11: Carlo Gavazzi Space S.p.A.

S. 13: NASA/Jim Ross

S. 15: OHB Teledata GmbH

* Das OHB-Projekt ist Teil des von der Europäischen Union (EU) initiierten und finanzierten Galileo-Programms. Die Europäische Raumfahrtagentur (ESA) handelt im Namen und Auftrag der EU. „Galileo“ ist eine Schutzmarke, registriert durch EU und ESA unter der OHIM Anwendungsnummer 002742237.

OHB Technology AG

Für Rückfragen:

Michael Vér

Investor Relations

Karl-Ferdinand-Braun-Str. 8

28359 Bremen

Tel. 0421 - 20 20 727

Fax 0421 - 20 20 613

ir@ohb-technology.de

Diesen 6-Monatsbericht und
weitere Informationen finden Sie
im Internet unter:

www.ohb-technology.de



OHB Technology
Offizieller Partner von Werder Bremen